

## Protokoll

über die 9. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Organisations- Personalentwicklung der Samtgemeinde Zeven am Donnerstag, dem 28.11.2024, 14:00 Uhr, Rathaus Zeven, gr. Sitzungssaal.

### Anwesend:

#### Ausschussvorsitzende/r

Ratsherr Lars Rosebrock

#### Ausschussmitglieder

Ratsfrau Günter Baden  
Katy Brunckhorst  
Ratsherr Hans-Jürgen Budde  
Ratsherr Ragnar Kaesche  
Ratsherr Hans-Peter Klie  
Ratsherr Henrik Lüben  
Ratsherr Simon Tewes

#### Beratende Mitglieder

Ratsherr Hans Günter Krauskopf

#### Verwaltung

Samtgemeindebürgermeister Henning Fricke  
Erster Samtgemeinderat Stefan Ritthaler  
FBL 1 Kai Schulz  
FDL Personal Felix Naerger  
Kämmerer Kai Michaelsen  
Protokollführerin Sophie Paliokas  
Auszubildende Ines Wojnarowski

### Abwesend:

#### 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Rosebrock stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und damit beschlussfähig ist.

#### 2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Die Tagesordnung und die Beschlussfassung über Berichtspunkte in nichtöffentlicher Sitzung werden einstimmig festgestellt.

#### 3. Bericht

Herr Michaelsen berichtet über die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand.

Die Übergangsfrist zur Umsetzung des § 2b UstG wurde nochmals bis zum 31.12.2026 verlängert. Nach aktuellem Stand werden die Bauhofleistungen der Samtgemeinde für die Gemeinde Elsdorf und die Stadt Zeven auch nach dem 31.12.2026 umsatzsteuerfrei bleiben. Dies gilt nicht für die Gemeinden Gyhum und Heeslingen, da diese über eigene Bauhöfe verfügen und eine steuerliche Konkurrenzsituation entsteht.

Ein Vermerk wird dem Protokoll beigefügt.

Außerdem berichtet Herr Michaelsen vom aktuellen Stand zur Jahresabschlusserstellung. Die Abschlüsse bis 2022 sind fertig erstellt und liegen dem Rechnungsprüfungsamt vor. Der Abschluss 2023 ist derzeit in Arbeit.

Herr Schulz berichtet, dass sich die Samtgemeinde Zeven durch den Fachbereich 1 im letzten Jahr für das landesweite Projekt „Digitale Kommune Niedersachsen“ (eine Initiative des Niedersächsischen Innenministeriums in Zusammenarbeit mit der Fa. dataport) beworben hat. Die Samtgemeinde wurde gemeinsam mit rund 250 Kommunen in das Projekt aufgenommen und wird in diesem Zusammenhang aktuell durch die Fa. dataport betreut. Im Fokus des Projektes steht eine Digitalisierungsstrategie, mit dem Schwerpunkt der internen Verwaltungsprozesse. Anhand verschiedener Interviews wurde der IST-Zustand unserer Verwaltung analysiert. Aus den Erkenntnissen dieser Analyse werden zurzeit Handlungsfelder und Handlungsempfehlungen für einen strategischen Weg ermittelt. Die Ergebnisse aus dem Projekt werden in einem Abschlussbericht zusammengefasst und voraussichtlich Mitte Januar 2025 der Verwaltung übergeben. In der nächsten Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Organisations- und Personalentwicklung wird der Bericht präsentiert.

#### 4. Einwohnerfragestunde

Entfällt.

#### 5. Gebührenanpassungen Abwasser zum 01.01.2025

Herr Michaelsen stellt anhand der beigefügten Präsentation die Abwassergebührenanpassung zum 01.01.2025 vor.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Organisations- und Personalentwicklung empfiehlt dem Samtgemeindeausschuss **einstimmig**, dem Rat folgenden Beschluss zu empfehlen:

Der Rat der Samtgemeinde Zeven beschließt auf Grundlage und in Kenntnis der Gebührenkalkulationen die Schmutzwassergebühren einschließlich der Gebühren für Kleinkläranlagen und abflusslose Sammelgruben für die Jahre 2025 – 2027 unverändert zu belassen.

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Organisations- und Personalentwicklung 28.11.2024 – SG/305/2021-26 - 2

#### 6. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 einschließlich Finanzplanung und Investitionsprogramm für die Jahre 2026- 2028

Herr Michaelsen trägt anhand der beigefügten Präsentation die Eckdaten zum Haushalt 2025 vor.

Herr Klie macht darauf aufmerksam, dass die Produkte des Teilhaushaltes 1 noch nicht beraten wurden. Dies wird an dieser Stelle nachgeholt.

Es werden die Fragen der Ausschussmitglieder zu einzelnen Positionen beantwortet.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Ansätze für die bauliche Unterhaltung für den Bereich der Verwaltungsgebäude (Produkt 11150) bisher nicht im Bauausschuss beraten wurden.

Herr Fricke gibt zu allen geplanten Unterhaltungsmaßnahmen im Rathaus und der Villa Freudenthal eine Erläuterung ab.

#### **Produkt 11150, Konto 421100 – Villa Freudenthal (Unterhaltung)**

Herr Tewes erkundigt sich zu den geplanten Unterhaltungsmaßnahmen der Villa Freudenthal, warum Kosten für die Erstellung eines Brandschutzkonzeptes und einen Architekten (Nutzungsänderung) notwendig sind. Er äußert, dass eher andere Arbeitsplätze geschaffen werden sollten (beispielsweise in der Sparkasse oder durch die freiwerdende Bibliothek im Zuge des KubiZ Baus), als zu viel Geld in die Villa Freudenthal zu investieren. Aus der Vergangenheit ist bekannt, dass bei einem unter Denkmalschutz stehenden Gebäude hohe Kosten entstehen können (Stichwort Brandschutz)

Herr Fricke antwortet hierzu, dass durch die Erstellung des Brandschutzkonzeptes sowie einer Nutzungsänderung keine weiteren Arbeitsplätze geschaffen werden. Es kann so der Status quo erhalten bleiben.

### **Produkt 11150, Konto 421100 – Rathaus (Unterhaltung)**

Herr Tewes erkundigt nach der Tiefgarage und fragt, wie sinnvoll eine weitere Nutzung ist. Er macht den Vorschlag, statt Kosten für einen Notausgang entstehen zu lassen, die Tiefgarage als Lagerfläche zu nutzen.

Herr Fricke macht darauf aufmerksam, dass erst 500.000 € in die Sanierung der Tiefgarage geflossen sind.

Herr Tewes stellt den Antrag, die weitere Nutzung der Tiefgarage im Bauausschuss zu beraten und den Ansatz für den Notausgang zurückzustellen. Herr Krauskopf ergänzt den Antrag um einen Sperrvermerk.

Der Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Herr Krauskopf bitte um eine gesonderte Vorlage zur Beratung der Teilhaushalte 1 und 2 in den Folgejahren.

### **Produkte 21101-21105 und 21600, Konto 783110 – Budgets der Schulen**

Herr Tewes gibt das Ergebnis aus dem Schulausschuss zur Anschaffung von Lastenfahrrädern wieder. Der Schulausschuss hatte sich für 2024 sowie 2025 im Rahmen der Haushaltsberatungen gegen eine solche Anschaffung ausgesprochen (vorgesehen war eine Anschaffung bei der Grundschule Heeslingen und der IGS). Alle Schulen haben derzeit 15.000 € zur Verfügung, dies ist im Sinne der Gerechtigkeit nicht vertretbar.

Er stellt den Antrag, dass ein Budgetkonzept durch den Schulausschuss erstellt werden soll, nach welchem die Schüleranzahl der jeweiligen Schule berücksichtigt wird. Dieses Budget soll für die Haushaltsplanung 2026 Grundlage sein. Die Oste-Grundschule darf aus dem Budget für 2025 kein Lastenrad beschaffen.

Dieser Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen angenommen.

### **Produkt 21100, Konto 425100 – Leasingrate Bus**

Der Ansatz von 5.500 € kann gestrichen werden, da ein entsprechender Ansatz bereits bei der Stadt Zeven eingeplant wurde.

### **Produkt 21104, Konto 787100 – Baukosten Grundschule Gosekamp (21104003)**

Herr Tewes stellt folgenden Antrag:

Im Zuge der ersten Beratungen der Bau- und Leistungsbeschreibung im Bauausschuss soll die Verwaltung Einsparungen vorschlagen, wie die ursprüngliche Investitionssumme gemäß der Kostenschätzung des Neubaubeschlusses um nicht mehr als 15 % überschritten wird.

Der Antrag wird mit 6 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen angenommen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Organisations- und Personalentwicklung empfiehlt dem Samtgemeindeausschuss unter Berücksichtigung der Änderungen **einstimmig**, dem Rat folgenden Beschluss zu empfehlen:

Der Rat der Samtgemeinde Zeven beschließt die Haushaltssatzung 2025 einschließlich des Investitionsprogrammes für die Jahre 2026 bis 2028. Die Finanzplanung für die Jahre 2026 bis 2028 wird zur Kenntnis genommen.

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Organisations- und Personalentwicklung 28.11.2024 – SG/304/2021-26 – 2, 1, 4

## 7. Anfragen

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

Ende der Sitzung: 16:38 Uhr

Lars Rosebrock  
Ausschussvorsitzender

Henning Fricke  
Samtgemeindebürgermeister

Sophie Paliokas  
Protokollführerin